

Jurybegründung

Nationalpark Harz für die „Neuetablierung HATIX im Westharz“

30 Jahre nach der Wiedervereinigung Deutschlands ist es im Harz gelungen, auch die kostenlose Nutzung des regionalen Busverkehrs für Urlauber grenzüberschreitend im Ost- und Westharz anzubieten. Die Erweiterung des im Landkreis Harz seit Januar 2010 bestehenden Harzer Urlaubstickets (HATIX) auf weite Teile des Westharzes ist ein bedeutender Meilenstein. Vor allem für die Zusammenarbeit über die Grenzen der Bundesländer hinweg bedeutet dies einen wichtigen Fortschritt, denn jetzt sind 25 Gemeinden im HATIX mit ihren Kurbeiträgen und Gästekarten dabei.

Die Jury überzeugte nicht nur die Erweiterung des Geltungsbereiches von HATIX, sondern auch der ganzheitliche Ansatz beim Vorgehen. So wurde die Erweiterung nach Niedersachsen von einer Analyse des Angebotes der öffentlichen Verkehrsmittel (ÖV) im Südharz begleitet. In der Folge wurden auch im Westharz die Angebote insbesondere in Hinblick auf die touristischen Belange spürbar optimiert, während im Ostharz schon seit vielen Jahren ein sehr gutes Busangebot besteht. Damit wird das gesamte Umfeld des Fahrtziel Natur Gebietes für den Urlauber mit dem Bus kostenlos „erfahrbar“.

Auch die Kommunikation von und für HATIX wurde noch einmal verbessert. Ein jedem Fahrgast zur Verfügung stehendes Info-Faltblatt zeigt leicht erkennbar den Geltungsbereich von HATIX und gleichzeitig das regionale Busliniennetz. Die Internet-Seiten von harz-nah-dran.de und die Harz-App mit guten ÖV-Infos zu Wanderungen im Harz runden die Informationsmöglichkeiten im Internet ab. Mit dieser besseren Vermarktung bestehen gute Chancen, dass das Interesse der Gäste an der nachhaltigen Mobilität wächst.

Die Basis dieser Erfolge ist die sehr gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Region. Alle Akteure haben bundesländerübergreifend über viele Jahre hinweg an einem gemeinsamen Ziel Hand in Hand gearbeitet und so große und kleine Hürden überwunden.